

Enttäuschendes Wochenende beim Auftakt der ADAC MX Masters Serie in Fürstlich Drehna

Am vergangenen Wochenende ging es für das KTM Sarholz Racing Team zum Auftakt der ADAC MX Masters Serie nach Drehna. Außer dem noch verletzten Max Nagl waren alle Fahrer in unseren Farben am Start und wollten sich gleich eine gute Ausgangsposition für die Restsaison schaffen.

ADAC MX Masters:

Bei den Big Boys waren Lukas Neurauder, Tom Koch und Tim Koch für unser Team unterwegs. In der Qualifikation am Samstag fuhr Lukas Neurauder auf Platz drei, Tom Koch auf Position vier, während sich Tim Koch mit Rang 14 zufrieden geben musste. Der Österreicher Lukas Neurauder erwischte in Rennen eins einen super Start und fand sich gleich in den Top fünf wieder. Im weiteren Rennverlauf fiel der 26-Jährige etwas zurück und musste sich am Ende mit dem 13. Platz zufrieden geben. Im zweiten Lauf verhinderte ein Stein in der Bremsanlage eine gute Platzierung. Neurauder kam auf Platz 27 ins Ziel.

Tom Koch, der mit einer Fußverletzung nach Drehna reiste, konnte am gesamten Rennsonntag nicht sein Leistungsvermögen abrufen. Mit den Plätzen 20 und 22 konnte der Wormstedter lediglich einen Punkt mit nach Hause nehmen. Sein Bruder Tim Koch zeigte im zweiten Lauf eine gute Leistung. Während er im ersten Lauf zu keinem Zeitpunkt seinen Rhythmus fand und nur 23. wurde, lag er in Wertungsrennen zwei sicher in den Top Ten, ehe ein Sturz den 26-Jährigen zurückwarf. Am Ende finishte er auf Position 14.

ADAC MX Youngster Cup:

Im Youngster Cup war der Österreicher Marcel Stauffer für unseren Rennstall am Start. Auf seinem nicht favorisierten sandigen Untergrund ging es darum, so viele Punkte wie möglich einzufahren. In der Quali am Samstag wurde Stauffer Fünfter. Im Lauf eins stürzte ein Fahrer zu Beginn des Rennens direkt vor dem Österreicher, Stauffer konnte nicht mehr ausweichen und ging zu Boden. Mit starken Schmerzen fuhr er das Rennen zu Ende und konnte mit Position 19 zwei Punkte einsammeln. Angeschlagen ging es dementsprechend auch in den zweiten Lauf. Mit viel Kampfgeist und fahrerischem Können kämpfte sich der junge Nußdorfer bis zur Zielflagge auf Position sieben.



ADAC MX 125:

In der Nachwuchsklasse der 125er-Kategorie waren wir ebenfalls mit drei Fahrern am Start. Neben den beiden Brüdern William und Victor Kleemann startete der Deutsche Peter König auf der KTM SX 125. Einen super ersten Lauf zeigte Peter König. Der junge Pilot aus Eberwerswalde startete in den ersten Runden eine tolle Aufholjagd. Nach einem schlechten Start belegte König zu Beginn des Rennens den 29. Platz. Zwei Runden vor Schluss war König auf Rang neun angekommen und es schien als könne er seine gute Leistung mit einer Top Ten Platzierung krönen. Ein Plattfuß in der letzten Runde verhinderte dies allerdings noch. Er musste seine Geschwindigkeit so drosseln, dass er, mit Position 22, sogar aus den Punkterängen viel. Im zweiten Rennen ging Peter König frühzeitig zu Boden und konnte den Rückstand nicht mehr wettmachen. Er kam als 24. ins Ziel. Victor Kleemann stürzte in der Mitte des ersten Laufes auf Rang 17 liegend. Er kam letztlich als 29. über die Ziellinie. Im zweiten Umlauf zeigte Victor Kleemann eine starke Vorstellung. Nach super Start und einem „sicheren“ Resultat unter den ersten Zehn, ging er zwei Runden vor Schluss nochmals zu Boden und musste sich am Ende mit dem 17. Platz zufrieden geben. Sein Bruder William verpasste mit Platz 21 nur knapp seinen ersten Punkt. Im zweiten Lauf allerdings konnte William Kleemann mit Position 20 seinen ersten Punkt einsammeln.

„Alles in allem war es vor allem in der Masters-Kategorie nicht das erhoffte Ergebnis. Die Fahrer können und dürfen damit nicht zufrieden sein. Nun heißt es weiter zu arbeiten und beim nächsten Masters-Rennen eine bessere Performance abzugeben. In den Nachwuchskategorien kann man auf die gezeigten Leistungen aufbauen. Wenn die Jungs weiter arbeiten, werden wir noch viel Freude daran haben.“, so Senior-Chef Burkhard Sarholz.

